

Aus dem Inhalt

Artikel von Mathias Wais, Biographieberater, Psychotherapeut, Dortmund: *Mit welcher Berechtigung machen wir Biographiearbeit?* Eine „Marktlücke“? / Die Kriterien der Qualifikation in der Sache selbst suchen / Ratlosigkeit und Offenheit / Biographiearbeit ist immer etwas Gegenseitiges / Die „Nicht-Methode“ / Beurteilungen heraushalten / Man muß selbst ein Suchender sein. Seite 6

Interview mit Mathias Wais: *Wege eines Biographieberaters.* Methode contra Offenheit? / Kausalerklärungen zeigen nicht, um was es eigentlich geht / Loslassen muß erarbeitet werden / Für den Klienten einen Raum schaffen / Von gelähmter Passivität zu einer aktiven Haltung / Mit den Schattenseiten vertraut sein / Ein erbarmungslos harmonisches Elternhaus / Begegnungen mit übersinnlichen Wesenheiten / Wenn eine Waldorfmutter ihr Kind haßt / Und wie hält der Berater alles aus? / Das Zeitgeschehen wirkt bis in das persönliche Schicksal / Neue soziale Formen finden / „Die Biographiearbeit kam auf mich zu“ / Das Stehenkönnen vor Ratlosigkeit, Leere und Abgründen. Seite 12

Artikel von Mathias Wais: *„Durchgänge“.* Zu den Plastiken von Klaus Schröder. Seite 28

Interview mit Dr. med. Gudrun Burkhard, Ärztin, Sao Paulo: *Therapeutische und hygienische Biographiearbeit.* Harmonisierung und Therapie / Wie finde ich die richtige Entscheidung? / Sich selbst verobjektivieren / Luziferische und ahrimanische Kräfte im Lebenslauf / Eine Ausbildung zum Biographiearbeiter / Der Wille des Biographiearbeiters. Seite 34

Interview mit Dr. med. Hans Schauder, Arzt/Lebensberater, Edinburgh: *Die Brüderlichkeit in der Beratung.* Der Schulungsweg als Quelle der Beratungsarbeit / Aus der Ehrfurcht beraten / Durch die Schulung entsteht ein Schutz / Das Ziel der Meditation / Das Urbild des Klienten / Die Spiegelung am Berater / Action Therapy / Ist Biographieberatung überhaupt berechtigt? / Gibt es eine Abhängigkeit des Klienten vom Berater? / Darf der Berater zur Trennung raten? / Der Berater als Guru? / Wie geht man mit Versäumnissen um? Seite 48

Interview mit Michael Petrovic, Sozialtherapeut, Biographieberater, Wuppertal: *Am Abgrund entlang.* Die Werkgemeinschaft Alfred Rexroth e.V. / Ein Riesensack Schulden / Er hatte in seiner Wohnung einen Spielclub aufgebaut / Eine Wohngemeinschaft für Spielsüchtige / Eine Drogenkarriere / Die äußere Biographie in Ordnung bringen / Wie eine karmische Familie / Als kleines Kind im Kloster / ... und dann auf die Reeperbahn /

„Ich führte ein Doppelleben“ / Die Zeit am Priesterseminar / Die Widersacherkräfte / Die Mutkräfte wecken. Seite 66

Interview mit Wolfgang Gädeke, *Lenker der Christengemeinschaft in Norddeutschland, Kiel: Wir sind grundsätzlich schuldig. ... wenn ich in meinem Leben schuldig geworden bin / Sünde, Sündenkrankheit, Schuld / Entfremdung ist heute notwendig / „Ihre Frisur ist ganz unmöglich“ / Das Gute, das ich tun will ... / Wir müssen zerstören / Man kann die Tat nicht ungeschehen machen / Man soll Sünden nicht vermeiden / Die Kluft zum anderen Menschen / Ehebruch mit der eigenen Frau / Verzeihen und Versöhnung / Die „Währung“ für die Ätheraura / Schuld ist eine kostbare Substanz / Wenn jemand am Durchdrehen ist / Wenn man anderen Schmerzen zufügen muß / Defizite der Kindheit ausgleichen / Religion als Kraftquelle nach der Lebensmitte / Gedankenspiele mit dem Karma / Wenn einem immer das gleiche passiert / Verwandeln oder aushalten? / Das eigentliche Handwerkszeug zur Lebensbewältigung.* Seite 83

Interview mit Prof. Dr. med. Peter Petersen, *Professor für Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover: Deine Angst ist ins Leuchten geraten. Der abstrakte und der integrale Krankheitsbegriff / Therapeuten sind die Begleiter des Leidens / Geburtsimpuls mit passendem Hindernis / Widerstände darf man nicht brechen / Humor gehört zur Therapie / Defizite aus der Kindheit / Bei den Stärken des Menschen beginnen / Zukunft oder Vergangenheit? / Schmerz und Leid / „Ich selbst muß Wandlung erlebt haben“ / In der Ausbildung lernt man, die schlimmsten Fehler zu vermeiden / Das Neue kann im schlimmsten Chaos entstehen / Das Böse im Menschen / Wie erleben Männer seelische Schmerzen? / Therapeutische Tugenden in der Politik? / Eine gute Arbeit hat ihren Sinn in sich.* Seite 112

Artikel von Christine Pflug, *Biographieberaterin, Hamburg: Zu den verschiedenen Möglichkeiten der Biographiearbeit. Gruppenarbeit / Biographiearbeit mit einem Berater / Das Aufarbeiten der eigenen Biographie für sich alleine.* Seite 135

Praxisberichte: Vier Berichte und ein Interview zum persönlichen Erleben der Biographiearbeit. Seite 140

Ausbildungen: Hinweise auf einige Ausbildungsmöglichkeiten. Seite 157

Abbildungen, zum Teil in Farbe, u.a. **Arbeiten von Andrias (Andreas Frister)** (Seiten 54, 79, 122 f., 127), **Klaus Schröder** (Seiten 29–32) und **Carl-Thomas Wiese** (Seiten 107, 110).

Anschriften Seite 163